

ANWEISUNGEN FÜR INBETRIEBNAHME UND NUTZUNG

Hinweise gültig für die Modelle



1000 &
1000 éco



2000 &
2000 éco



TIO-UV &
TIO-UV-éco



10000

1	UV-CINTROPUR : Anwendungsbereiche	S.2
2	Konzeption	S.2
3	Installation	S.2-3
4	Stromanschluss	S.3
5	Funktionsweise	S.3
6	Sicherheitshinweise	S.3-4
7	Technische Daten	S.4
8	Wartung	S.4-5-6
9	Funktionsstörungen/ Bestimmung der Fehler	S.6
10	Garantie	S. 6
11	Montageschema des Cintropur UV	S. 7

1 – UV-CINTROPUR: ANWENDUNGSBEREICHE



Zwecks Gewährleistung der Trinkbarkeit des Wassers muss dieses vor der UV-Behandlung eine Trinkqualität im chemischen Sinne aufweisen.

Der UV-CINTROPUR stellt ein 100 % physikalisches Wasseraufbereitungsverfahren dar bei dem das UV-Licht als Bakterizid eingesetzt wird.

In dem für die Ernährung bestimmen Wasser kann ein hoher Anteil ungefährlicher Mikroorganismen auftreten, es können sich aber auch Krankheitserreger (Fäkalienstreptokokken, coliforme Keime, Sulfid-reduzierende Bakteriensporen...) darin befinden.

Damit das Wasser Trinkqualität besitzt, müssen diese Bakterien komplett beseitigt werden.

Die UV-Lampe strahlt mit einer maximalen Stärke von 253.7 Nanometer. Die Krankheitserreger werden genau bei dieser Wellenlänge völlig eliminiert, womit ein bakterienfreies Trinkwasser gewährleistet ist.

Die Produktreihe UV-CINTROPUR kann zur Wasseraufbereitung in folgenden Bereichen eingesetzt werden: Wasser aus Erdbohrungen, Regenwasser, Leitungswasser oder Wasser aus einem mit Bakterien kontaminierten Brunnen.

2 – DIE KONZEPTION

Der UV-CINTROPUR wird als Original mit einer ultravioletten Lampe angeliefert. Die ultraviolette Lampe ist eine Quecksilberdampf-Niederdrucklampe, die eine bakterientötende Wellenlänge von 253.7 Nanometer emittiert.

3 - INSTALLATION



Montieren Sie Ihren UV-Sterilisator mit einem **Emissionsbegrenzer** (einem schwarzen Kunststoffstück, der sich in einem besonderen Druckverschlussbeutelchen befindet). Dieser Emissionsbegrenzer bietet Ihnen eine maximale Wasseraufbereitungsemission, je nach dem von Ihnen gekauften UV-Modell. Die Anbringung dieses Begrenzers ist erst dann vorzunehmen, **SOFERN** Sie vorher auf derselben Installation keinen Aktiv-Kohlefilter von CINTROPUR hatten (wenn ein Aktiv-Kohlefilter CINTROPUR vorhanden ist, ist die Emission bereits begrenzt und man braucht die Emissionen dann nicht weiter zu begrenzen).

Die TIO-UV besitzen also keinen Emissionsbegrenzer, weil sie mit einer Aktivkohle ausgerüstet sind. Die Modelle 10000 verfügen standardmäßig über einen solchen Emissionsbegrenzer.

Der UV-CINTROPUR wird an der Hauptwasserleitung positioniert.

Falls bei Ihnen mehrere Wasseraufbereitungsgeräte vorhanden sind, wird der UV immer an die erste Stelle positioniert.

Bei der ersten Inbetriebnahme notieren Sie bitte das Installationsdatum auf der Schaltkasten-Vorderseite.

Achten Sie bitte darauf, dass unterhalb Ihres UV-Sterilisators genügend Platz vorhanden ist, damit die Lampe beim Austausch herausgenommen werden kann, Sie muss vor Frost geschützt werden.

Der Einbau eines Filters im oberen Geräteteil wird dringend empfohlen, damit die Partikel, die die UV-Strahlung verringern könnten, reduziert werden.

Zwecks Gewährleistung einer maximalen Wirksamkeit der Wasseraufbereitung mittels UV empfehlen wir Ihnen, in Ihrem Wasserleitungssystem eine Schockwellendesinfektion vorzunehmen.

Während dieses Vorgangs muss der UV-CINTROPUR unbedingt abgeschaltet sein (und im Fall des TIO-UV muss die Filterkartusche und die Aktivkohle herausgenommen werden).

- Desinfizierung der Wasserleitungen, falls der Filter vor dem UV-CINTROPUR positioniert ist
 - Ziehen Sie den Filterteil Ihres Filters heraus.
 - Füllen Sie den Behälter zwei bis drei Mal mit Eau de Javel, das zur Hälfte verdünnt ist.
 - Lassen Sie das Wasser so lange in der Leitung zirkulieren, bis der Geschmack und der Geruch des Eau de Javel völlig verschwunden sind.
 - Setzen Sie das Filtersieb wieder ein (und bei TIO-UV sind die Filterkartusche und die Aktivkohle wieder einzusetzen)
 - Setzen Sie den UV-CINTROPUR in Betrieb.

Wir empfehlen Ihnen, einmal pro Jahr eine Schockwellen-Desinfektion Ihrer Wasserleitungen vorzunehmen.

4 - STROMANSCHLUSS

Der Stromanschluss wird mittels eines Steckers, der über 3 Kontaktlamellen und eine Erdung verfügt, realisiert. Vor dem Geräte-Einschaltvorgang ist zu überprüfen, dass die Stromspannung dem Gerät entspricht, nämlich 220 Volt, 50 Hz.



Für Ihre eigene Sicherheit: der Stromanschluss des Gerätes muss mit einem Differentialschutz von 30mA versehen werden.

5 - FUNKTIONSWEISE



Vor dem Einschalten des Gerätes müssen Sie sich vergewissern, dass kein Wasserleck vorhanden ist.

Lassen Sie das Wasser im Gerät zirkulieren.
Schließen Sie das Gerät an.

Die Funktion der UV-Lampe ist an der Stelle der durchsichtigen Gefäßteils sichtbar (blaues Licht).

Der Sterilisator muss ständig eingeschaltet bleiben, auch wenn kein Wasserverbrauch stattfindet. Falls aber über einen längeren Zeitraum kein Wasser verbraucht wird (Ferien, Abwesenheit über einen Zeitraum von einer Woche etc.) ist der UV-CINTROPUR auszuschalten, damit eine Überhitzung des durchsichtigen Kopfteils und der UV-Lampe vermieden wird.

Wenn Sie ihn dann wieder in Betrieb nehmen, lassen Sie bitte (bei aufleuchtendem Sterilisator) eine Minute lang das Wasser laufen, bevor Sie den UV-CINTROPUR dann einsetzen.

Häufiges "Ein/Aus" Schalten (>5/24 H) oder Betrieb ohne Wasser im Behälterinnenraum sind zu vermeiden, denn das verkürzt die Lebensdauer der UV-Lampe.

Der UV-CINTROPUR soll bei Wassertemperaturen zwischen 5°C und 50 °C, eingesetzt werden; bei höheren Werten besteht die Gefahr der Materialbeschädigung.

6 – SICHERHEITSHINWEISE



Setzen Sie weder Ihre Augen noch Ihre Haut der direkten Einwirkung der UV-Lampe des Sterilisators aus!

Die Lampe ist während der verschiedenen Wartungsarbeiten immer auszuschalten. Falls Sie sie im eingeschalteten Zustand überprüfen wollen, so müssen Sie eine geeignete Brille tragen (Kunststoffbrille).

Der UV-CINTROPUR darf nur zu den Zwecken werden, für die er konzipiert wurde, eingesetzt werden. Er darf zu dem Zweck benutzt werden, höhere Emissionen als die angegebenen Maximalwert zu erbringen (siehe § 7 Technische Daten). Zu diesem Zweck ist

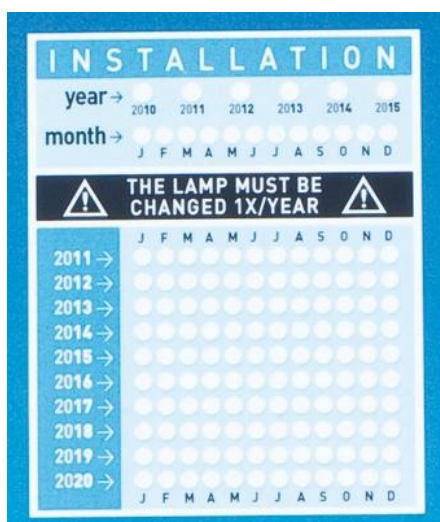
ein Emissionsbegrenzer vorgesehen (siehe § 3 Installation). Die Sicherheit und das exakte Funktion sind nur bei einer Montage unter Beachtung beigefügter Hinweise garantiert.

Das aufbereitete Wasser darf nicht gefärbt sei und darf keine Schwebepartikel enthalten; es muss chemisch und physikalisch über Trinkwasserqualität verfügen.

7 – TECHNISCHE DATEN

Type of filter	1000 ECO	1000	2000 ECO	2000	TIO-UV/ECO	10000
Connection diameter	3/4"	3/4"	1"	1"	3/4" + 1"	2"
Max. flow rate (m ³ /h) at temp. 30°C	1	1	2	2	2	10
Max. working pressure (bar)	16	16	16	16	16	16
Max. temperature	50° C	50° C	50° C	50° C	50° C	50° C
Weight (kg)	3,4	3,7	4,4	4,5	6,4/6,6	9
Water transmission (minimum %)	90	90	90	90	90	90
Lamp power (W)	11	11	25	25	25	95

8 – WARTUNG



Die Geräte-Wartung beinhaltet lediglich den Austausch der UV-Lampe einmal im Jahr zum festgelegten Zeitpunkt und erforderlichenfalls die Quarzhüllenreinigung.

Bei der ersten Inbetriebnahme notieren Sie bitte das Montagedatum (Ankreuzen von Jahr und Monat) auf der Seite des Schaltkastens.

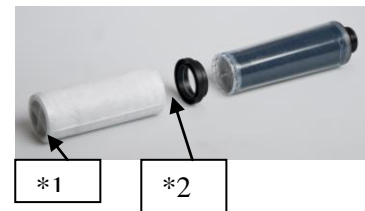
Kreuzen Sie dann bitte bei jedem Lampen-Austausch den betreffenden Monat und das betreffende Jahr an.



**Nehmen Sie den UV-CINTROPUR vor den
Wartungsarbeiten immer vom Stromnetz!**

Bei den TIO-UV wird die Erneuerung von Folgendem empfohlen:

- Die Filtermanschette mindestens 2 x / Jahr
- Aktivkohle-Einsatz der Containerkartusche mindestens 2 x / Jahr. Der Deckel derselben ist abschraubbar; um die Wartungskosten zu vermindern, erneuern Sie lediglich die Aktivkohle und heben die Container-Kartusche auf.



- Um die ordnungsgemäße Funktion des TIO zu gewährleisten, sollte das überstehende Filtermedium auf der Seite des Filterdeckels (*1) und nicht auf der Seite der Patrone (*2) eingeschlagen werden.

UV-Lampe

Die UV-Lampe besitzt eine Lebensdauer, die auf 9.000 Stunden begrenzt ist; über diesen Wert hinaus ist die Wasserdesinfektion nicht gewährleistet. Austausch der Lampe:

- Alle Jahre obligatorisch.
- Wenn sie nicht mehr funktioniert (Ausfall des blauen Lichtes). In diesem Augenblick werden Sie durch ein Warngeräusch (Summton) über die Funktionsstörung informiert.

Der die Lampe umhüllende Quarzmantel ② vereinfacht den Lampenwechsel ganz erheblich: der UV-CINTROPUR muss weder geleert noch abmontiert werden.

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung
- Abschrauben der Stromkabelschraube ⑩
- Abschrauben und Entfernen des Stöpsels ⑦
- Festhalten der Lampe ⑤, damit Sie nicht auf den Boden fällt.
- Klemmen Sie die zwei weißen Steckverbinder der Lampe ⑥ ab.

Montage der neuen Lampe

Die neue UV-Lampe muss vor der Positionierung in der Quarzhülle völlig trocken sein. **Achten Sie bitte darauf, dass Sie das Lampenglas nicht mit Ihren Fingern berühren.** Sie können Stoffhandschuhe oder einen Lappen benutzen. Eventuelle Spuren von den Fingern auf der Lampe können durch Benutzen von Alkohol beseitigt werden.

- Klemmen Sie die beiden vorher abgeklemmten Stromsteckverbinder ⑥ auf die Noppen der neuen Lampe.
- **Positionieren der neuen Lampe in der Quarzhülle; achten Sie darauf, dass sich die zwei Drähte nicht kreuzen. Zu diesem Zweck ziehen Sie bei der Positionierung der Lampe in der Quarzhülle die beiden Drähte etwas an.**
- Legen Sie die Lampe ⑤ in die Quarzhülle ein ②, wobei Sie bitte überprüfen, dass sie **exakt am Ende des Quarzteils positioniert ist.**
- Schrauben Sie den Pfropfen wieder fest ein ⑦ und ziehen Sie die Klemmschraube des Stromkabels ⑩ fest an.

Zu beachten: Eine defekte UV-Lampe muss – wie dies für alle Leuchtstoffröhren gilt – entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden oder als Sonderabfall entsorgt werden. Sie darf nicht zusammen mit Haus- oder Industiemüll entsorgt werden (in der Lampe befinden sich Quecksilberpartikel).

Quarzhülle

Die Quarzhülle kann verschmutzen oder es können sich Kalkablagerungen zeigen. In diesem Fall müssen sie ihn abmontieren und ihn mit Hilfe einer verdünnten Säure reinigen (Hydrochlorsäure, Essig, Lösung gegen Kalk...) Das eingesetzte Produkt darf keine Schleifwirkung besitzen. Vor der Reinigung der Quarzhülle müssen Sie den Anschluss an die Wasserversorgung unterbinden und den Behälter leeren.

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Gerätes
- Wasserzufuhr beenden und den Wasserdruck beseitigen
- Abmontieren und Herausnehmen der UV-Lampe, wie vorhergehend
- Stellen Sie einen Eimer unter den UV-CINTROPUR und schrauben Sie das Dichtheits-Ansatzteil der Hülle^④ ab. Nehmen Sie die Hülle ab.
- Die Hüllen-Dichtheit wird mittels zweier wulstförmiger Verbindungsteile^③ im Dichtheits-Ansatzstück gewährleistet
- Überprüfen Sie die Beschaffenheit der wulstförmigen Verbindungen^③, gegebenenfalls sind sie auszutauschen.
- Montieren Sie das Dichtheits-Ansatzstück der Hülle ab.
- Reinigung desselben mit milder Säure, ohne dass eine Schleifwirkung entsteht.
- Die Hülle dann mit Wasser abspülen, trocknen und wieder in das Dichtheits-Ansatzstück positionieren, an das zuvor zwei wulstförmigen Verbindungen angebracht wurden.
- Schrauben Sie das Dichtheits-Ansatzstück wieder an^④.
- Bauen Sie die UV-Lampe wieder auf.
- Schließen Sie den UV-CINTROPUR wieder ans Wasser an.
- Wenn keinerlei Leck sichtbar ist, ist der Sterilisator wieder einzuschalten

Schockwellen-Desinfektion

Empfohlen wird, einmal jährlich eine Desinfektion der Wasserleitungen im Haus vorzunehmen.

Siehe: Kapitel 3 - INSTALLATION

9 - FUNKTIONSTÖRUNGEN / BESTIMMUNG DER FEHLER



Ziehen Sie den Stromstecker des Gerätes und nehmen Sie den Wasserdruck heraus, bevor Sie Ihre Überprüfung und Wartung vornehmen.

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
Die UV-Lampe leuchtet nicht	1. Die Lampe ist fehlerhaft angeschlossen 2. Die Lampe ist verbraucht oder defekt 3. Das Gerät ist nicht angeschlossen 4. Eines der elektrischen Teile ist defekt (Vorschaltgerät, Starter)	1- Überprüfen Sie den Anschluss der zwei Verbindungsteile ^⑥ 2- Ersetzen Sie die Lampe ^⑤ 3- Unterbrechen Sie die Stromversorgung an der Steckdose Wenden Sie sich an Ihren Monteur oder Kundendienst
Im Gerät ist Wasser	1 – Leck im Bereich des Dichtheits-Trägern der Hülle ^④ vorhanden.	1 – Ziehen Sie mit der Hand den Dichtheits-Träger fest an oder wechseln Sie die zwei wulstförmigen Verbindungsteile im Innern aus ^③

10 - GARANTIE

Auf den UV Sterilisatoren gewähren wir eine Garantie von 2 Jahren beginnend ab Rechnungsdatum. Der Starter, das Quartzgals sowie die UV-Lampe sind Verschleißartikel und werden daher nicht durch die Garantie gedeckt.

Durch unsachgemäßen Gebrauch, fehlerhaften Einbau sowie Missachtung der Betriebsanleitung entfällt jeglicher Garantieanspruch.